

Roland Thräner
Vilsecker Straße 8
84567 Erlbach
Telefon: 0176-24166300
www.ennga.eu

Erbach den 11.10.2011

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Angelfreunde!

Im Petitionsausschuss des deutschen Bundestages wurde vor wenigen Tagen eine Petition gegen einen weiteren Ausbau unserer Fließgewässer mit Kleinkraftwerken, eingebracht. Diese Petition benötigt 50.000! Unterschriften, um vor den Petitionsausschuss angehört zu werden. Die Onlineliste steht zur Zeichnung bis zum 11.11.2011 zur Verfügung. In Anbetracht der doch nur noch kurzen Zeit, ist absolute Eile von Nöten, so das nach Möglichkeit die benötigten Stützunterschriften zusammen kommen.

Bitte seien Sie so freundlich, ihre Verbandsmitglieder hiervon in Kenntnis zu setzen. Wir wären Ihnen sehr verbunden, wenn Sie das Thema an erster Stelle auf ihre Homepage stellen würden, mit der Info: Dringend!

Vielleicht gibt es ja auch die Möglichkeit, dieses Schreiben zusätzlich per Mail Verteiler an alle Angler ihres Verbandes, den angeschlossenen Vereinen und Gruppen zur Info weiterzuleiten. Über eine aktive Mithilfe von Ihnen und ihren Landes-Verband freuen wir uns sehr. Bitte helfen Sie mit, das diese Petition zu einem Erfolg für uns Angler wird!

Übrigens: Stimmberechtigt sind alle EU Bürger, somit zählen auch die Stimmen aller Bürger der EU-Staaten!

Es verbleibt mit freundlichen Grüßen und ein zünftigen Petri Heil und Gut Wasserwaid,

Roland Thräner www.ennga.eu

Sehr geehrte Damen und Herren, Hallo Freunde,

eine Gruppe engagierter Angelfischer hat beim Deutschen Bundestag eine Petition zum Thema "Wasserkraft und Fischereischäden" eingebracht. Seit heute steht der Inhalt als ePetition in verkürzter Form (ePetitionen dürfen max. 5000 Zeichen enthalten) im Internet. Die Fachverlage sind verständigt und gebeten, die Leser zu bitten, sich einzutragen. Der Verlagstext lautete: Wasserkraft umweltfreundlich?

Angler: Bitte beteiligt Euch an einer öffentlichen Petition, die beim Bundestag eingereicht wurde! Anders als von den großen Energieversorgern angepriesen schadet Strom aus Wasserkraft der Natur.

In den Turbinen der Wasserkraftanlagen werden zahllose Fische zerhackt. Jedes Wehr unterbricht das Fließ-Kontinuum. In den Stauhaltungen erwärmt sich im Sommer das Wasser

mit der Folge einer Sauerstoffverarmung. Mit der verminderten Fließgeschwindigkeit folgen unerwünschte Ablagerungen und zerstören Laichplätze, dort bilden sich auch Faulgase wie z. B. Methan, das um ein mehrfaches klimaschädlicher ist als CO₂. Der Tierschutz hat in das Grundgesetz Aufnahme gefunden und gilt auch dem Schutz von Fischen vor einem qualvollen Ende in den Turbinen. Auch nach dem Verschlechterungsverbot der EU-Wasserrahmenrichtlinie ist nach Auffassung einer Gruppierung engagierter Fischer die Errichtung neuer Wasserkraftanlagen zu verbieten. Daher wurde eine Petition beim Bundestag eingebracht und es gibt für jedermann die Chance, die Petition zu unterzeichnen.

Bitte rufen Sie im Internet die Seite:

<https://epetitionen.bundestag.de> und

<https://epetitionen.bundestag.de/index.php?action=petition;sa=details;petition=15952> auf.

Zusätzliche Informationen zum Thema finden Sie hier:

<http://www.s212786658.online.de/petition.pdf>

Die Petition finden Sie unter der Pet-ID 15952 Bitte registrieren Sie sich! Sie helfen damit der Fischerei. Wenn wir 50.000 Einträge erreichen, muss einer der Petenten vom Bundestag angehört werden! Das ist eine große Chance für die Fischerei!

Für die Petenten Kurt Dietl (2. Vorsitzender der Aktionsgemeinschaft Fränkische Saale)

Ich wäre Ihnen dankbar wenn Sie sich der Petition anschließen und sich eintragen würden.

Mit freundlichem Gruß,
Kurt Dietl